

- [8.] Es hat hingägen Herr Tritt sich allzyt darwider gestellt undt einer dispensation Von Rom sich behelffen wellen, das er woll möge die Zweyfache Pfruondt besitzen: hat aber die bullam deswegen nit Jn gnuogsamer form dem H. Legaten erscheinen khönnen darumben von denselbigen als H. Farnesio undt H. [Nuntius Lorenzo] Gavotti [- dieser trat sein Amt 1643 an -] abgewiesen worden.
- [9.] Jnsonderheit hat Farnesius argumentiert: wan er schon ein dispensation usgebracht, so werde aber Jr ... [Heiligkeit?, Papst Urban VIII.] nit fürgeben werden dass die Collatur den H. Eydtgnos- sen Zuogehörig."

- | | |
|---|-----------------|
| 1) s. etwa AH 79/131 | 2) s. AH 60/26 |
| 3) s. Geiger/Bischofszell 61 | 4) s. AH 15/126 |
| 5) s. AH 87/95 | 6) s. AH 17/126 |
| 7) s. EA V 2, 1240 (Nr. 983), spez. 1590 Art. 439. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten. | |
| 8) s. ebenda 1589 Art. 431 | |
| 9) s. ebenda 1256 (Nr. 993), spez. 1590 Art. 440. Auch an dieser Tagsatzung nahm Beat II. Zurlauben nicht teil. | |

AH 96, 139i-140

54

[1645]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN INSBE-
SONDERE ÜBER FRAGEN DER FREMDEN DIENSTE IN FRANK-
REICH]

"Solothurner Abscheidt [der Tagsatzung der XIII Orte vom 9.-12. Dezem-
ber] 1641¹ ...

Alle pündtnüssen sind defensional beschirmlich. Und offensive nit oder Verletzlich.²

Jst wahr und darumben Solten die gemeinen [eidg.] Ohrt darzuothuon Nit von 5 [kath.] ohrten sonders den gmeinen [eidg.] oder Catholischen Orthen

Jm Kasten [=Archiv in Zug?] Abscheiden darinnen verzeichnus der Kriegszügen³ unterschiedlichen

16ten Novembris [1645]⁴ sagt Amman [von Zug, Peter] Trinkhler wyl er Verstanden dass [Garde]haupt. [Heinrich I.] Zurlauben Verreysen welle, also häte er umb etwas myner herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Rath Zepflegen derhalben wyl es H. [alt] Aman [Beat II.] Zurlau- ben syn bruder [Heinrich I.] anträffe [Vorwurf, im Dienste Frankreichs gegen Spanien Transgressionen verübt zu haben]⁵, und dann auch [Stadt-

und Amtsrat] Haupt. [Hans] **Spekh** söllendt sy [im Stadt- und Amtsrat] ussstahn. Darwider Jch gredt wan etwas den bruder anträffe solle mans Jme under augen sagen, so wüsse ich demnach woll uszestahn. Wan es aber gmeine haupt Lüth beträffe müessend deren noch vil ussträten.

Und da ich ussgestanden so er wider myn Persohn ettwas fürzebringen sölle er mier under augen sagen, sagt er Nein es träffe mich nüt ahn. Aber H. **Spekh** ergab sich glych hoffe werde Nüt böses syn welle nit wider stachel stryppen, Jm usstand auch noch vil dicentes gemacht, so ich nit alles gehört. Allein Zlest: man werde ob gott will ein unterscheidt machen, Jn umb syn partikheli nit so vil anlegen oder achten ... wye andere.

Entlich ward erkhendt das man mordnes [den 17. November 1645] wider Zesammenkhommen und den französischen hauptlüthen vertaget sölle werden.

Nachdem habe Amman Trinkhler selbs uff die gassen befolchen, ... [die beiden Stadt- und Amtsräte? Paul] **Stadlin** ... [und Dr. Paul] **Wihhart** [sowie] Herr [Johann Jakob?] **Stokher** [Kaplan der Heiligkreuzpfründe zu St. Michael in Zug] und haupt. Caspar [Brandenberg?].

Memorial[:]

Die erclarungen, beeder ohrten Lucern und Schwyz [bezüglich der fremden Dienste in Frankreich?]

Jtem der Underwaldneren gesanten Red uff den tagsatzungen und zum Haupt. [und Zuger Stadt- und Amtsrat Christian] **Schön** [von Menzingen]

Dess Obersten Heyden⁶ Exempel mit Fryburg.

Des [Gardehptm. Albrecht?] **Erlachs** heimahnung der Statt Bern.

Underwalden nit dem Waldt abschlag des uffbruchs [für Frankreich] A.^o [16]35: sidthero kein einzigen halbe pencion empfangen

Underwalden ob dem waldt licentyert Fendlin Verschiner Jahren

Der Keyser [Ferdinand III.] begärt solches [- Truppenheimahnung aus Frankreich? -] nit nur von einem ohrt sondern Jns gmein

Ob nit augenschynlich das andere ohrt uns [Stadt- und Amt Zug?] anhetzend demnach aber Jren Vorthail Spilend. und das [franz. Pensionen]geldt Empfachendt

Der Statt Lucern undt Schwytz einem Jeden Orth desenthalben ein pencion ussgeben.

Alte Exempel[:]

Das Fannen der Ligue Zuo öffentlich directe wider die pündtnus uffgerichtet worden. NB: Kolly [vermutlich Hptm. Lazarus Kolin, von Zug, gemeint, der 1589 im Dienste der Liga stand]

Dass auch die Hauptlüth Von Schwytz undt Luzern nit dergestalt gestrafft worden. wye man fürgibt sondern beede H. [Gardehptm. Alfons

von] **Sonnenberg** und [Hptm. Niklaus?] **Bircher**⁷ wegen dess übersächnen Verbots der Werbungen [für Frankreich] gehandthabet, und der [Hptm. Aegid?] uff der Mur [=Aufdermaur] auch [Garde-]Haupt. [Wolfgang Dietrich Theodor] **Reding** nur mit einer gastfry haltung ledig worden.⁸

Haupt. **Jost Pfiffer** [von Luzern] hüt bytag nit ersuocht wurd
Dessglichen haupt. [Hieronymus] **Rigert** von Schwytz Sogar mit einer patienten versichert ist.

Hauptman fasbindt [=Fassbind, von Schwyz] gscholten worden das er uber ehr undt Eydt Zogen, denn hat man vor Gricht müessen entschla- chen.

Dessen 2 [Zuger Stadt- und Amts-]Ratsh[erren] Zeug sindt hauptman [Adam] **Bachman** undt [Hptm. Jakob?] **Heinerich** [=Heinrich, beide von Zug]

Hauptman [Oswald?] **Meyenberg** [von Baar] undt [Hptm. Christian?] **Jtta** [=Iten, von Aegeri 1642?] Jn guarnison Jn [Casale-]Monferrat[o] et Vercelle [=Vercelli]⁹

Perpignan A.^o 1642 mit Eydtgnossen [so u.a. durch die Gardekompanie von **Heinrich I.** Zurlauben] belägert¹⁰, die sich bey den Oberkeiten Zuo Baden [d.h. wohl an der Jahrrechnung vom 6.-29. Juli 1642]¹¹ vor gemeinen ohrten und nit absonderlich vor Jrer Oberkeit [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] verandtwortet ... mit dem meer, so Jre soldaten gmacht, sich entschuldigen mögen, dass obwolen ein einziges Ohrt der einen und anderen Pundtnus ein verstandt und uslegung geben möchte, wurden die anderen ohrt darumb nit davon kommen Oder darby bunden Syn wellen.

Die Alten Züg so unsere fordern [im Dienste Frankreichs] gethon Jn Artois [z.B. 1543]¹² lützelburg [=Luxemburg z.B. 1552]¹² glych nach der Erbeinig [von 1511] undt Franzosisch pündtnuss [von 1521]. Die Verzeichnus Konte suochen Landtschriber [Adam **Signer**] Jn den Abscheiden.

Die bewilligung von 25 Mann uss Jedem Fendlin Zuo einer lybsguardi dem herzogen [Francesco II. **Sforza**] Zuo Meylandt. Wye es [damals d.h. vor 1535?] darmit hergangen

Haupt. ... [Oswald? Meyenberg] gschikht gen bychten da er Jn [span.] Niderland zogen wider verpott [-Transgressionen-]

Der Catholischen ohrten erklärung und entschuldigungen Jederwylen für bekhant angenommen worden - vom hus [Habsburg-]Oesterych.

Woltend all gern Jre dienst uffgeben wan ... [der] friden gemacht [- ein solcher kam dann allerdings erst 1648 in den Westfälischen Friedensschlüssen zustande -] oder der sachen allenthalben abgehulffen wurde.

Zlang das Zuo disputieren der Erbeinig und der pündtnuss oder uszu-

leggen nit an einem einzigen ohrt stande, obwolen alzyt nach luth der
Pundtnussen bewilliget werde.

Durch gesandtschafft oder schryben von ohrten solliches gewendt wer-
den."

- 1) s. EA V 2, 1224 (Nr. 963). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung
u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Dieser Satz ist durchgestrichen.
- 3) s. etwa AH 7/1-4; 60/62
- 4) s. AH 96/55A, wo genau unter diesem Datum ebenfalls Angaben über Ammann
Peter Trinkler zu finden sind.
- 5) s. StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 3, f 107^r
- 6) Ist dies eine Anspielung auf den allerdings bereits 1609 verstorbenen
Oberst Johann Lanthen-Heid [=Vonlanthen]? Ein anderer Oberst dieses Na-
mens konnte in der Literatur nicht gefunden werden.
- 7) Niklaus Bircher ist 1643 als Hauptmann in franz. Diensten nachgewiesen,
s. Messmer, Hoppe/Luzerner Patriziat 471.
- 8) Am Rande steht noch folgender Zusatz, von dem nicht ganz klar ist, wo er
eingefügt werden muss: "von wegen einer Kirckhen Zuo Colieure".
Möglicherweise ist das Ganze in Zusammenhang mit dem Treffen von Col-
lioure zwischen Spanien und Frankreich vom Jahre 1642 zu sehen, s. etwa
AH 71/112.
- 9) s. Anm. 2
- 10) s. Zurlauben/HM II 169
- 11) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985), wo von dieser Angelegenheit allerdings nichts
erwähnt ist. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch
Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) s. AH 7/1

AH 96, 143 und 146

[1647?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN INSBE-
SONDERE ÜBER DIE FREMDEN DIENSTE IN FRANKREICH UND
DIE DIESBEZÜGLICHEN STREITIGKEITEN MIT ALT AMMANN UND
DERZEITIGEM STADT- UND AMTSRAT PETER TRINKLER]

"Die Uniform- und unordenliche gantz parthyische procedur, Aman
Thinkhlers, gägen den Französischen auch theils [Mailand/]Spanischen
hauptlütthen betreffende

I.

1. Des Verndrigen Jars Jm ... [November 1646?] ist er an dryfachen
Ratstügen, und deswegen uffgeloffnen costen so sich den französi-
schen Hauptlütthen biss Jn 700 gl. belauft ein ursach, welcher da-
mals nit Zuolassen wellen dass alle gemeinlich sich Verandtwortind,
so doch glych in dem ersten Rath hätte beschächen Können: und wye
manchen absprung in sinen worthen damals genommen werdendt die Jn-